

Der neue Strumpf...

PALMERS

Stretch

vollkommen faltlose Paßform **35.-**

Ein kleines Mädchen hatte Glück
Die dreijährige Doris Buhrl stürzte Donnerstags aus einem Fenster der im dritten Stockwerk gelegenen Wohnung ihrer Eltern in Feldkirch zehn Meter tief in den mit Schotter belegten Hof. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß sich die Kleine lediglich eine leichte Prellung und Hautabschürfungen zuzogen hat.

Die Funkstreife übertraf sich selbst

Als der Bestohlene die Anzeige machte, war das Diebsgut schon da

Mittwoch um Mitternacht hielt ein Mann ziemlich aufgeregt den Polizeifunkstreifenwagen „Ida“ in Mariahilf an und meldete, sein Auto sei eben aufgebrochen und das Autoradio entwendet worden. „Das wissen wir schon“, sagte der Polizeibeame lächelnd. „Sie können sich Ihr Autoradio im Kommissariat Hernalz holen!“

Der Mann war verblüfft. Hielten ihn die Polizisten zum Narren? Oder hatte sich jemand mit ihm einen üblen Scherz erlaubt? Weder das eine noch das andere war der Fall. Der Funkstreifenwagen hatte nur ganz besonders schnell funktioniert.

Eine halbe Stunde vor diesem Vorfall war nämlich den Beamten des Funkstreifenwagens „Heinrich“ auf dem Hernalser Gürtel ein Mann aufgefallen, der mit einem verdächtigen Paket unter dem Arm verdächtig schnell und mit offensichtlich schlechtem Gewissen durch die Nacht eilte.

Die Beamten hielten den Mann an und stellten fest, daß er einen Autoradiosapparat unter dem Arm trug. Da er nicht erklären konnte, wie er zu diesem Apparat gekommen war, wurde er festgenommen.

Gleichzeitig verständigte „Heinrich“ alle vier-rädrigen Brüder und Schwestern per Sprechfunk, darunter auch den Funkstreifenwagen „Ida“. Als der Bestohlene die Anzeige machte, wußten die Beamten schon, worum es sich handelte.

Flucht auf dem gestohlenen Moped

Die Beamten des Funkstreifenwagens „Berta“ hielten Mittwoch in Rodaun einen Mopedfahrer an, weil er einige grobe Fehler im Straßenverkehr gemacht hatte. Der Mopedfahrer versuchte, als er die Haltezeichen sah, mit allen Kräften davonzufahren. Sein kleiner Motor konnte es aber mit der schnellen „Berta“ nicht aufnehmen. Er wurde rasch eingeholt und mußte zugeben, daß er das Moped vormittags vor der Mollardschule gestohlen hatte.



Wenn gute Nudeln auch begehrlich, der Walker ist nicht ungelücklich. Lieber bringt der Mann darum GÖC Nudeln - kochfertig - vom Z...

KONSUM

weiterzuarbeiten, hat die Stadtverwaltung bewegen, das Angebot über die Abhaltung der Weltmeisterschaft im Eishockey 1958 in Wien anzunehmen.

Zahlreiche andere Vorschläge über die Durchführung von Großveranstaltungen sportlicher, aber auch kultureller und wirtschaftlicher Natur liegen bereits vor.

Ein Bauwerk ohne Vorbild

Architekt Professor Dr. Rainer führte die Journalisten durch die riesige Baustelle, aus deren Unordnung von Erdhaufen, Gerüsten und Kränen sich schon deutlich die vier großen Gebäude abheben, die dieses Sport- und Kulturzentrum von morgen bilden werden.

Die Gymnastik- und die Rudershalle sowie die Ballspielhalle und die Kegelhalle mit all ihren Nebenräumen sind im Rohbau fertig. Trotz größter Einfachheit der Formen, wahrscheinlich aber gerade deshalb, wirken sie modern und freundlich. Das Kernstück der Anlage, die eigentliche Stadthalle, in der fünfzehntausend Personen Platz finden werden, braucht nur noch überdacht zu werden. Doch die Anfertigung des Daches und der Deckkonstruktion sind Besonderheiten, für die es kein Vorbild gibt.

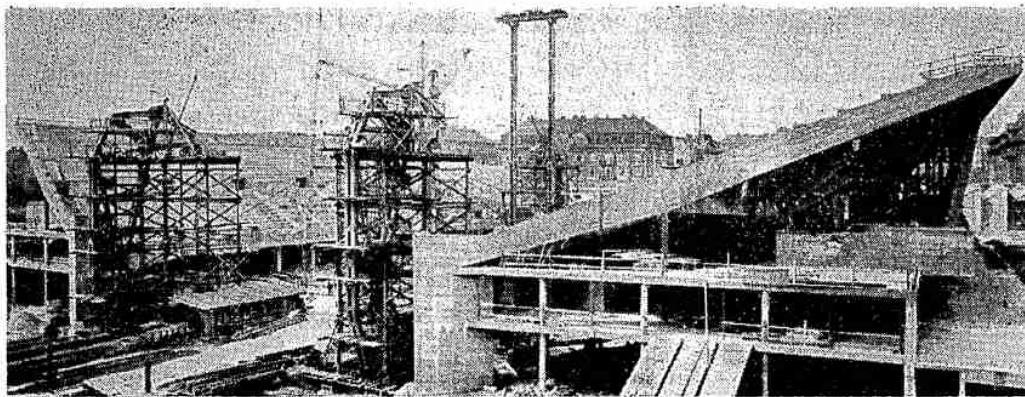
Auf der Fläche, auf der künftig die großen Veranstaltungen stattfinden werden, stehen jetzt vier mächtige Stahlpfeiler, auf die in den nächsten Tagen mit Hilfe zahlreicher Kräne und eines fast fünfzig Meter hohen Gerüsts die beiden je hundert Meter langen Stahlträger gehoben werden, die das etwa zehntausend Quadratmeter große Aluminiumdach tragen werden.

Wenn man dem Architekten und den Arbeitern zuzuhören und man betrachten, was sie bisher geleistet haben, dann gewinnt man die Überzeugung, daß sich Wien - auf dem Vogelweidplatz wahrlich ein Denkmal setzt - würdig einer modernen Weltstadt.

Wien wird Weltstadt:

Auf der Stadthalle steht der Gleichenbaum

Die Eishalle, die Ballspielhalle und der Gymnastiksaal im Rohbau fertiggestellt - Nun bekommt die große Halle ihr durchhängendes Dach



„Ein Denkmal des Fortschrittwillens unserer Stadt“ nannte Bürgermeister Jonas Freitag bei der Däbigeleier der Stadthalle auf dem Vogelweidplatz dieses gigantische Bauwerk.

Dann beglückwünschte er den Architekten Professor Dr. Roland Rainer, die Baummeister und die Arbeiter dazu, daß es ihnen gelungen ist, die schwierige Aufgabe, die ihnen gestellt war, so mustergültig zu lösen. Außer den Arbeitern und den Vertretern der Firmen hatten sich hunderte Menschen auf dem bereits fertiggestellten Platz vor dem Eingang zur Stadthalle eingefunden. Unter den Gästen waren die Stadträte Mandl und Koci sowie Professor Clemens Holzmeister.

Silberne Bänder, silberner Bau

Über der in kühnen Formen aufsteigenden Tribünenfront hatten die Arbeiter die Gleichenbäume angebracht. Doch wie auf dieser Baustelle alles anders, moderner und wichtiger ist als auf anderen Bauplätzen, hatten auch die Gleichenbäume ihr besonderes Gepräge. In der strahlenden Sonne glitzerten sie, als wären sie mit tausenden glitzernden Sternen geschmückt. Dieser Eindruck wurde durch lange Silberbänder erweckt, die die Arbeiter an Stelle der bunten Bänder auf die Bäume gehängt hatten.

Sie sind das Symbol der neuen Bauweise, bei der als Baumaterial nur Beton und Aluminium verwendet werden.

Eishockeyweltmeisterschaft 1958 in Wien

Nach der Rede des Bürgermeisters dankten als Vertreter der am Bau beteiligten Firmen

Kaindl macht alte Eiskästen zum Wertgegenstand!

14.000 Stück verkaufte Kühlschränke im Jahre 1955 machten die Firma Kaindl zum erfahrensten Kühlschrankhändler Österreichs. Als solcher stellt sich Kaindl für 1956 die Aufgabe, jene Konsumenten zu erfassen, die heute noch Blockeis-Eiskästen verwenden. Bringen Sie Ihren alten Eiskästen Marke „Unrentabel“ einem Detailhändler oder in eine Kaindl-Filiale. Sie erhalten hierfür 200 Schilling, welche Ihnen bei Kauf eines modernen

„EISFINK“ Elektro-Kühlschranks
Absorber, 58 Liter S 2980.-
Kompressor
Welt-Record, 136 Liter S 4900.-
vergütet werden. Machen Sie bitte, von dieser Aktion, welche bis 15. Mai befristet ist, Gebrauch, denn sie stellt eine einmalige Gelegenheit dar, zu einem modernen und Weltweit besitzenden Elektro-Kühlschrank zu kommen.

Baummeister Jakob und als Vertreter der Arbeiterzentralbetriebsrat Hummel der Stadtverwaltung für das Vertrauen. Sie versicherten, auch weiterhin alles daran zu setzen, damit dieses große Bauwerk termingerecht fertiggestellt und Ende des nächsten Jahres in Betrieb genommen werden können.

Die Swoboda-Lenc-Affäre:

Staatssekretär Grafs schlechtes Gedächtnis

Die Arbeiter-Zeitung kann ihm nachhelfen

Staatssekretär Graf hat nun in einer Erklärung in der ÖVP-Presse behauptet, er kenne den Gangsterchef Adolf Swoboda nicht und habe ihn niemals empfangen. Herr Swoboda hat allerdings mehrmals das Gegenteil behauptet: er kenne Staatssekretär Graf sehr gut und sei wiederholt bei ihm gewesen.

„Wenn alle gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.“
Wir geben hier das Original des Empfehlungsschreibens wieder, damit sich unsere Leser von der Wahrheit überzeugen können. Es heißt dort „wenn möglich einer sofortigen Erledigung zuführen lassen zu wollen“. Das „wenn möglich“ bezieht sich also ganz deutlich auf „sofort“ - nicht auf die gesetzlichen Voraussetzungen!

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
SEKRETARIAT
DES STAATSEKRETÄRS
Wien, den 6. Juni 1955
Dr. K./Ea.

Herrn Hofrat Dr. Walchhofer
Wien I.,
Sehr geehrter Herr Hofrat!
Im Auftrag des Herrn Staatssekretärs wird gebeten, die beigezeichneten Anträge auf Ausstellung von Reisepässen des Herrn Hermann B l u m e n f e l d , geb. 20.6.1907, w. in Wien 5., Margarethenstr. 97/37 und des Herrn Ernst W e i g e n s a m e r , geb. 19.10.1903, w. Wien 18., Dürwaringstraße 18/2, wenn möglich einer sofortigen Erledigung zuführen lassen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Beilagen

Wir haben auch festgestellt, daß Swoboda am 8. Juni 1956, als er die kompromittierende Empfehlung für die Einbrecherpässe erhielt, bei Graf war, angeblich weil er mit ihm über „Heeresfragen“ sprechen wollte. Über dieses Thema wollte er nämlich - der Herr Offenfabrikant und Gangsterchef war ja auch Zeitungsherausgeber! - in seinem „Interessanten Blatt“ einen Artikel veröffentlichen. Es ist aber nicht nur interessant, was Herr Staatssekretär Graf abstreift, sondern auch, was er ohne weiteres zugibt: Daß nämlich Swoboda von seinem Sekretär eine Empfehlung für das Paßamt erhielt, weil das

„wenn alle gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.“
Wir geben hier das Original des Empfehlungsschreibens wieder, damit sich unsere Leser von der Wahrheit überzeugen können. Es heißt dort „wenn möglich einer sofortigen Erledigung zuführen lassen zu wollen“. Das „wenn möglich“ bezieht sich also ganz deutlich auf „sofort“ - nicht auf die gesetzlichen Voraussetzungen!
Aber wie immer dem sei: Wir haben niemals behauptet, daß der Herr Staatssekretär ein Einbrecher oder auch nur ein Komplize Swobodas ist. Wir haben nur belegt, daß ein Mann vom Schlage Swobodas die Protektion höchster ÖVP-Kreise und bei Spitzenfunktionären der Volkspartei aus und ein ging - so daß er diese Beziehungen sogar zur direkten Vorbereitung der Lencschen Einbrechfahrten benutzen konnte. Das soll der Herr Staatssekretär widerlegen!
Die Volkspartei blätter nennen unsere Enthüllung einen „Gangsterstreich“. Wir überlassen unseren Lesern das Urteil darüber, auf welcher Seite hier die Gangster sind...
Und ein ÖVP-Revolver - zum Unterschied von der Lenc-Bande nicht geladen
Wie wenig es den ÖVP-Journalisten anseht, von „Gangsterstreichen“ zu reden, haben sie überdies Freitag in einer Aussendung des ÖVP-Präsidenten bewiesen, in der ganz im Still eines Expressbriefes, den man nachts unter den Schubstreifer legt, mit mysteriösen Enthüllungen gedroht wird, falls die sozialistische Presse noch mehr Licht in die Beziehungen des Herrn Swoboda bringt. Daß dabei auf eine gemeine kommunistische Pressekampagne gegen Minister Helmer Bezug genommen wird, ist höchst bezeichnend, macht die Erpressung aber nicht wirksamer. Dieser Revolver wird niemandem einschüttern.

ZAHNPASTE-MUNDWASSER-ZAHNBÜRSTEN
Gegen Zahnerkrankungen
CHLORODONT
wie gewohnt oder schäumend.
ZAHNPASTE-MUNDWASSER-ZAHNBÜRSTEN

Neu
STEYR-FIAT
VERKAUFSTELLE
AM SCHOTTENTOR
LUGERRING 10 * U 20-3-18